

Ergebnisse im dritten Quartal 2019

Performance im 3. Quartal widerspiegelt schwierige Marktentwicklungen

- Bestellungseingang des Konzerns im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahr um 4,3% geringer
- Konzernumsatz im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahr um 7,9% geringer
- Trotz schwierigen Marktumfelds stabiler Umsatz für das 3. Quartal im Segment Surface Solutions; berichteter Umsatz um 1,1% geringer, organischer Umsatz blieb in etwa gleich
- Operative Profitabilität des Segments Surface Solutions wurde vom Produkt- und Regionenmix beeinflusst sowie von höheren operativen Kosten im Zusammenhang mit Investitionen in Innovation und strukturelles Wachstum
- Bestellungseingang im Segment Manmade Fibers im 3. Quartal um 6,2% höher; Umsatz gegenüber Rekordumsatz des 3. Quartals 2018 um 15,9% geringer; weiterhin zweistellige EBITDA-Marge erreicht
- Aufgrund gesunder Auftragspipeline bleibt der Ausblick für 2019 unverändert
- Aktienrückkauf im Umfang von maximal 10% des Aktienkapitals beschlossen

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. September 2019 (in CHF Mio.)

	Q3 2019	Q3 2018	Δ	9M 2019	9M 2018	Δ
Bestellungseingang	627	655	-4,3%	1 979	2 090	-5,3%
Bestellungsbestand	600	633	-5,2%	600	633	-5,2%
Umsatz	633	687	-7,9%	1 958	1 956	0,1%
EBITDA	84	103	-18,4%	299	311	-3,9%
EBITDA-Marge	13,3%	15,0%	–	15,3%	15,9%	–
EBIT	36	62	-41,9%	151	190	-20,5%
EBIT-Marge	5,7%	9,0%	–	7,7%	9,7%	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	8,3%	11,7%	–	8,3%	11,7%	–

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 5. November 2019 –

„Im gegenwärtig schwierigen Marktumfeld entsprach unsere Performance im 3. Quartal weitgehend unseren Erwartungen“, erklärte Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns. „Marktübergreifend sind viele unserer Kunden eher zurückhaltend hinsichtlich neuer Investitionen.“

„Für den Rest des Jahres verzeichnen wir eine gesunde Auftragspipeline. Wir haben den Zuschlag für mehrere neue Zulieferaufträge im Automobilsektor erhalten. Zudem stehen die Zeichen positiv für neuere Technologien wie ePD. Zurzeit gehen wir nicht von einer weiteren Verschlechterung des Marktumfelds aus und belassen unseren Ausblick für 2019 unverändert“, fügte Dr. Fischer hinzu. „Wir haben ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 10% unseres Aktienkapitals beschlossen. An der Strategie unseres Konzerns, in organisches und anorganisches Wachstum zu investieren, halten wir unverändert fest.“

Oerlikon Konzernlagebericht für das 3. Quartal 2019

Geopolitische Unsicherheit hat verzögerte Investitionen in Kapitalgüter, Produktion und weniger Konsum zur Folge. Dies war in fast allen Geschäftsbereichen spürbar, insbesondere im Automobilsektor, in der Werkzeugindustrie und in der Energieerzeugung in China, Indien und Europa.

Der Bestellungseingang des Konzerns sank infolge des geringeren Bestellungseingangs beim Segment Surface Solutions um 4,3% auf CHF 627 Mio. Allerdings konnte das Segment Manmade Fibers den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr steigern. Der Konzernumsatz sank um 7,9% auf CHF 633 Mio., was hauptsächlich auf den geringeren Umsatz im Segment Manmade Fibers zurückzuführen ist. Bei konstanten Wechselkursen betrug der Konzernumsatz CHF 650 Mio.

Das EBITDA des Konzerns sank gegenüber dem Vorjahr um 18,4% auf CHF 84 Mio., die Marge betrug 13,3% (Q3 2018: CHF 103 Mio., 15,0%). Das EBIT lag im 3. Quartal 2019 bei CHF 36 Mio., was 5,7% des Umsatzes entspricht (Q3 2018: CHF 62 Mio., 9,0%). Die Margen wurden vom Produkt- und Regionenmix sowie von höheren operativen Kosten im Zusammenhang mit Investitionen in Innovation und strukturelles Wachstum negativ beeinflusst.

Die Performance im 3. Quartal führte zu einer Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE, rollierend über 12 Monate) des Oerlikon Konzerns von 8,3% (2018: 11,7%). Dies ist auf ein geringeres operatives Ergebnis nach Steuern bei einer Zunahme der eingesetzten Vermögenswerte zurückzuführen. Die Erträge aus dem Servicegeschäft machten im 3. Quartal 38,4% des gesamten Konzernumsatzes aus (Q3 2018: 35,7%).

Ausblick für 2019 unverändert

Oerlikon rechnet für das vierte Quartal damit, dass sich der solide Bestellungenbestand und die aktuelle Projektpipeline sowie die Kosteneinsparungsmassnahmen, die im Verlauf des Jahres umgesetzt wurden, positiv auswirken werden. Aus heutiger Sicht geht Oerlikon nicht von einer weiteren Verschlechterung der Märkte aus und belässt den Ausblick für das Gesamtjahr 2019 unverändert. Oerlikon erwartet einen Bestellungseingang des Konzerns von bis zu CHF 2,7 Mrd., einen Umsatz von über CHF 2,6 Mrd. und eine EBITDA-Marge im Bereich von rund 15,5%.

Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat von Oerlikon hat beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm zu starten. Über einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten sollen Aktien im Umfang von maximal 10% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals über die ordentliche Handelslinie der SIX Swiss Exchange zurückgekauft werden. Der effektive Umfang des Rückkaufprogramms hängt unter anderem von der Anzahl der gehaltenen eigenen Aktien und der Marktsituation ab. Basierend auf dem Schlusskurs vom 4. November 2019, beträgt der Gesamtwert der zurückzukaufenden Aktien voraussichtlich maximal CHF 350 Mio. Das Aktienrückkaufprogramm wird in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank durchgeführt und beginnt voraussichtlich am 7. November 2019. Oerlikon beabsichtigt, die zurückgekauften Aktien zur Finanzierung anorganischer Wachstumsmöglichkeiten einzusetzen, sowie für ihr weltweites Long-Term-Incentive-Programm für die Mitarbeitenden.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 30. September 2019 (in CHF Mio.)

	Q3 2019	Q3 2018	Δ	9M 2019	9M 2018	Δ
Bestellungseingang	350	395	-11,4%	1 109	1 174	-5,5%
Bestellungenbestand	182	177	2,8%	182	177	2,8%
Umsatz (mit Dritten)	369	373	-1,1%	1 119	1 128	-0,8%
EBITDA	55	69	-20,3%	180	218	-17,4%
EBITDA-Marge	15,0%	18,3%		16,0%	19,2%	

Der Bestellungseingang sank um 11,4% gegenüber dem Vorjahr. Die Verzögerung bei den Bestellungen war in fast allen Märkten des Segments spürbar, insbesondere im Automobilbau, in der Werkzeugindustrie und in der Energieerzeugung. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 1,1%, gebremst von China und Europa. Dies konnte teilweise durch einen höheren Umsatz in der Luft- und Raumfahrt in den USA kompensiert werden. Bei konstanten Wechselkursen und abzüglich der Beiträge von Fusionen und Übernahmen sowie Materialzuschlägen blieb der organische Umsatz des Segments gegenüber dem Vorjahr stabil.

Die EBITDA-Marge von 15,0% lag um 330 Basispunkte tiefer als im Vorjahr. Das EBIT betrug im 3. Quartal 2019 CHF 15 Mio. (Q3 2018: CHF 34 Mio.), was 4,1% des Umsatzes entspricht (Q3 2018: 9,2%). Das geringere EBITDA ist hauptsächlich auf höhere operative Kosten infolge der Investitionen in Kompetenzzentren (CVD, ePD, Öl und Gas) und die additive Fertigung sowie auf Probleme bei der Lieferkette und den Lagerbeständen im Werkstoffgeschäft zurückzuführen. Oerlikon geht davon aus, dass sich die Massnahmen für Operative Verbesserung, Restrukturierung und Kosteneinsparungen (z. B. durch Kurzarbeit), sowie positive Bestandsbewertungen ab dem 4. Quartal vorteilhaft auf die Margen auswirken werden.

Im 3. Quartal erwarb Oerlikon die AMT AG in der Schweiz, um das Produkt- und Serviceangebot für thermische Anwendungen und Komplettlösungen auszubauen. Zudem wurden zwei neue digitale Dienstleistungen eingeführt: Die Online-Plattform «myBalzers» ermöglicht es Kunden von Oerlikon Balzers, Bestellungen in Echtzeit nachzuverfolgen und gewährt Zugang zu Dokumenten wie Rechnungen und Zertifikaten. Verbunden mit dieser Plattform ist eine Abhol-App, die eine papierlose Sendungsverfolgung und Lieferbestätigung ermöglicht.

Im gleichen Zeitraum wurden vier neue Technologielösungen eingeführt. Bei BALIQ CARBOS und BALIQ CARBOS STAR handelt es sich um neue amorphe, wasserstofffreie Kohlenstoffbeschichtungen (a-C), die hohe Härte bei gleichzeitig geringer Reibung und Rauigkeit aufweisen und für Anwendungen mit extremem Anpressdruck und extremen Gleitgeschwindigkeiten eingesetzt werden können. Hierzu zählen beispielsweise Komponenten in Hochleistungsfahrzeugen für den Motorsport. Die Schicht BALIQ AUROS wurde entwickelt, um die Performance von Gewindewerkzeugen zu erhöhen und die Prozessstabilität zu verbessern. Die Beschichtungsanlage INNOVENTA kila ist der Nachfolger von INNOVA und bietet die Flexibilität, grosse oder kleine Mengen an Werkzeugen und Komponenten zu beschichten.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 30. September 2019 (in CHF Mio.)

	Q3 2019	Q3 2018	Δ	9M 2019	9M 2018	Δ
Bestellungseingang	276	260	6,2%	870	916	-5,0%
Bestellungsbestand	419	456	-8,1%	419	456	-8,1%
Umsatz (mit Dritten)	265	314	-15,6%	839	828	1,3%
EBITDA	28	36	-22,2%	119	95	25,3%
EBITDA-Marge	10,7%	11,5%		14,2%	11,5%	

Der Bestellungseingang im Segment Manmade Fibers nahm gegenüber dem Vorjahr dank einer insbesondere in China gestiegenen Nachfrage nach Filamentanlagen und -systemen um 6,2% zu. Dies glich den Rückgang bei Teppichgarn- und Stapelfaseranlagen aus. Der hohe Bestellungseingang (> CHF 200 Mio.) hielt bereits das achte Quartal in Folge an. Der Segmentumsatz war gegenüber dem Vorjahr um 15,6% geringer. Dies ist auf Rückgänge in allen Regionen ausser Europa zurückzuführen, was angesichts des Rekordumsatzes des 3. Quartals 2018 jedoch zu relativieren ist.

Den Prognosen entsprechend erzielte das Segment eine zweistellige EBITDA-Marge von 10,7%. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass eine Reihe margenschwächerer Aufträge aus der letzten Abschwungsphase verumsatz wurden. Das EBIT lag im 3. Quartal 2019 bei CHF 22 Mio. (Q3 2018: CHF 30 Mio.), was 8,4% des Umsatzes entspricht (Q3 2018: 9,5%).

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MEZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über folgende Nummern ein:

Land	Gebührenpflichtig, lokal:
Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 5613

Die begleitende Präsentation kann simultan [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 10 500 Mitarbeitende an 175 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2018 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Andreas Schwarzwälder
Head of Group Communications,
Investor Relations & Marketing
Tel +41 58 360 96 22
a.schwarzwaelder@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Leng Wong
Head of External Communications &
Public Affairs
Tel: +41 58 360 96 14
leng.wong@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.